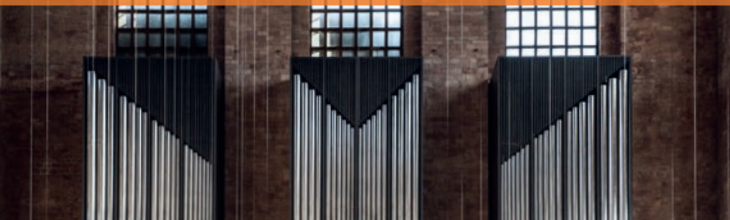


## DIE ORGELN



### Abtei Himmerod, Großlittgen

Die Orgel wurde 1962 von Klais, Bonn erbaut und 2006 erweitert.  
57 Register und 4 Manuale: Rückpositiv, Hauptwerk, Schwellwerk (schwellbar), Oberwerk. Spieltraktur mechanisch, elektronische Setzer.

Informationen zur Disposition unter:  
[www.hermann-schroeder.de/Orgelwettbewerb](http://www.hermann-schroeder.de/Orgelwettbewerb) und [www.abteihimmerod.de/abtei/geschichte/orgel/disposition](http://www.abteihimmerod.de/abtei/geschichte/orgel/disposition)

### Konstantin-Basilika, Trier

Die Orgel wurde 2014 von Eule (Bautzen) erbaut und hat 84 Register.  
4 Manuale: Hauptwerk, Positiv (schwellbar), Récit expressif (schwellbar), Orchestral/Solo (teilweise schwellbar).  
Spieltraktur mechanisch, elektronische Setzer.

Informationen zur Disposition unter [www.ekkt.ekir.de/trier/index.php?id=2542](http://www.ekkt.ekir.de/trier/index.php?id=2542) oder [www.hermann-schroeder.de/orgelwettbewerb/index.html](http://www.hermann-schroeder.de/orgelwettbewerb/index.html)



m  
m

MOSEL  
MUSIKFESTIVAL

### Ausschreibung, Informationen, Bewerbungsunterlagen

Anmeldung bis zum 15. Juni 2021 an

Geschäftsstelle des Mosel Musikfestivals  
Am Kurpark  
D-54470 Bernkastel-Kues  
Telefon 06531-500095 · Fax 06531-500094  
[orgel@moselmusikfestival.de](mailto:orgel@moselmusikfestival.de)

Vollständiger Text der Ausschreibung:  
[www.moselmusikfestival.de](http://www.moselmusikfestival.de)  
[www.hermann-schroeder.de](http://www.hermann-schroeder.de)  
[www.trierer-orgelpunkt.de](http://www.trierer-orgelpunkt.de)



## 9. INTERNATIONALER ORGELWETTBEWERB UM DEN HERMANN-SCHROEDER-PREIS 2021

im Rahmen des Mosel Musikfestivals  
und der Internationalen Orgelwochen  
im Kultursommer Rheinland-Pfalz  
für junge Organisten/Organistinnen





## WAS WIRD VERLANGT?

### Der Wettbewerb

dient der Förderung junger Organisten und Organistinnen und ist dem Werk des Komponisten Hermann Schroeder (1904-1984) gewidmet.

### Für wen?

Für junge Organisten/Organistinnen bis zur Vollendung des 35. Lebensjahres (Stichtag 31.12.20), die ein Orgel- oder Kirchenmusikstudium an einer Musikhochschule oder einem vergleichbaren Institut mit Erfolg abgelegt haben oder sich in den fortgeschrittenen Semestern eines solchen Studiums befinden.

### Die Preise

1. Preis: 4.000 Euro und ein Konzertengagement
2. Preis: 2.000 Euro und ein Konzertengagement
3. Preis: 1.000 Euro

Publikumspreis: Weinpräsent

Zwei Förderpreise zu je 250 Euro sind möglich.

Der Interpret/die Interpretin der besten Aufführung des Schroeder-Werkes im 2. Durchgang erhält einen Sonderpreis in Höhe von 250 Euro sowie die Möglichkeit, dieses Werk als Video für eine Youtube-Präsentation aufzunehmen.

### Wie ist die Jury besetzt?

Prof. Johannes Geffert, Köln (Vorsitz)  
Basilikaorganist Martin Bambauer, Trier  
Prof. Andreas Rothkopf, Saabrücken  
Prof. Pascale Rouet, Charleville-Mézières

### Teilnahmegebühr

Sie beträgt 50 Euro und ist nach der Zulassung zu zahlen.

### Unterkunft

Gästehaus der Abtei Himmerod, Telefon 06575-951380  
gast@abteihimmerod.de

### Die Bewerbung

- ausgefülltes Bewerbungsformular
- Darstellung des Lebenslaufes und des musikalischen Werdegangs mit Zeugniskopien
- Kopie des Identitätsdokuments, aus dem Alter und Wohnort hervorgehen
- ein Lichtbild
- ggf. Konzertprogramme, Kritiken sowie Nachweise über Teilnahme an anderen Wettbewerben
- Wettbewerbsprogramm (1. - 3. Durchgang)
- eine CD in 2-facher Ausfertigung, mit der sich die Teilnehmer künstlerisch vorstellen (Live-Aufnahme, mindestens 10' Spielzeit, angemessenes Repertoire freier Wahl)

Mit der Abgabe seiner Bewerbung erkennt der Bewerber/die Bewerberin die Bedingungen dieses Wettbewerbes an. Mit der Aufzeichnung des Finalkonzertes erklärt er/sie sich einverstanden. Nach der Zulassungsentscheidung durch die Jury werden die Teilnehmer offiziell eingeladen. Nach der Zulassung ist die Teilnahmegebühr in Höhe von 50 Euro auf das Konto der Hermann-Schroeder-Gesellschaft e.V. zu entrichten. Bei Nichtteilnahme entsteht kein Anspruch auf Rückzahlung der Teilnahmegebühr. Die Jury behält sich eine Teilung und eine Nichtvergabe von Preisen vor.

Der Wettbewerb gliedert sich in einen ersten Durchgang, einen zweiten Durchgang und das öffentliche Finalkonzert, bei dem die Reihenfolge der Preisträger festgestellt wird. Die Reihenfolge des Vorspielens wird von der Jury festgelegt. Jeder Kandidat/jede Kandidatin erhält vorher eine Übezeit (ca. eine Stunde). Ein Registrant steht zur Verfügung oder kann mitgebracht werden. Die Reihenfolge der Preisträger wird nach dem Finalkonzert festgelegt und bekannt gegeben. Anschließend werden die Preise überreicht. Die Jury berät und entscheidet unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Die Entscheidungen der Jury sind unanfechtbar.

### Wo?

Erster und zweiter Durchgang in der Abtei Himmerod, Großlittgen, Finale in der Konstantin-Basilika Trier.

### Wann?

- 14. - 18. September 2021
  - Einspielen am 12./13. und 15. September
  - 1. Durchgang am 14.9.2021
  - 2. Durchgang 16.9.2021
  - Finalkonzert am 18. September um 19 Uhr.
- Das Finalkonzert ist eine Veranstaltung des Mosel Musikfestivals 2021 und der „Orgelwochen im Kultursommer Rheinland-Pfalz“, wird vom SWR aufgenommen und erscheint als Preisträger-CD.

### Im ersten Durchgang (Spielzeit: 25 Minuten)

- **J. S. Bach:** ein Präludium (Fantasie) mit Fuge aus BWV 537, 541, 543, 544, 545, 547, 550 nach freier Wahl
- Eine Toccata aus dem Stilbereich des 17. Jahrhunderts nach eigener Wahl (z.B. Frescobaldi, Froberger, Muffat, Sweelinck)
- Ein frei wählbares Werk der deutschen Romantik (z. B. auch ein oder zwei Sätze aus einer Orgelsonate)

### Im zweiten Durchgang (Spielzeit: 35 Minuten)

- **Hermann Schroeder:** „Sechs Orgelchoräle über altdeutsche geistliche Volkslieder“ op. 11 (Schott ED 2265, 11'30)
- **César Franck:** ein Werk wählbar aus den Drei Chorälen, Fantaisie A-Dur, Pièce heroïque, Prière, Pastoral, Final
- Ein Satz bzw. ein Werk aus der Orgelliteratur des 19. oder 20. Jh. nach eigener Wahl

### Im Finalkonzert (Spieldauer: 30 Minuten)

- **Hermann Schroeder** (eines der folgenden Werke): Toccata c-Moll op. 5a (9'30), Fantasie e-Moll op. 5b (7'45), Präludium und Fuge „Christ lag in Todesbanden“ (8'20), Variationen über den Tonus peregrinus (11'25) (alle Stücke in: Ausgewählte Orgelwerke Band 3, Schott ED 21446), Choralfantasie „O heiligste Dreifaltigkeit (5'20) Peters-Verlag S 2231, Suite concertante (11') Peters S 2398, Choraltoccata „Omnium Sanctorum“ (6'30) Peters S 2394, Variationen „Ave regina coelorum“ aus „Die Marianischen Antiphonen“ (8'30) Schott ED 4538
- Ein frei wählbares Programm mit Stücken zweier Komponisten, dem Raum und dem Instrument angemessen.